

Erläuterung Alarmierungsordnung Neu

1. Alarmierungsordnung:

Die Alarmierungsordnung hat den Sinn, nach Einlagen eines Notrufes oder Alarmauftrages in der LSZ/FAZ möglichst rasch die Feuerwehr(en) mit den, in der Mindestausrückordnung definierten, Fahrzeugen zu alarmieren bzw. die vorgesehenen Personen und Dienststellen zu verständigen.

Nach Eingabe der Alarmstufe (B0-B3, T0-T3, G0-G3) in das Einsatzleitsystem werden die entsprechenden Alarme über Sirenen und/oder Rufempfänger ausgelöst bzw. die Verständigungen per Telefon durchgeführt.

Die örtlich zuständige Feuerwehr wird immer alarmiert. Zusätzlich wird (werden) über das Einsatzleitsystem die geographisch am nächsten zum Einsatzort gelegene(n) Feuerwehr(en) mit den, lt. Mindestausrückordnung notwendigen, Fahrzeugen alarmiert.

In den Alarmstufen B0, T0 und G0 ist eine telefonische Verständigung des Orts-(Stadt-)feuerwehrkommandanten zulässig. Dieser entscheidet dann über die Art und Weise der weiteren Alarmierungen bzw. notwendigen Verständigungen. Bei Nicht-Erreichbarkeit des Orts-(Stadt-)feuerwehrkommandanten wird die Verständigung der Orts-(Stadt-)feuerwehr lt. dem Feuerwehralarmplan in hierarchisch absteigender Reihenfolge (Kommandantstellvertreter → ZKdt → GKdt) durchgeführt. Falls telefonisch kein Funktionär der Orts-(Stadt-)feuerwehr erreicht wird, muss automatisch die nächst höhere Alarmstufe zur Alarmierung herangezogen werden.

Es stehen 4 Zeitkriterien für verschiedene Alarmierungsarten zur Verfügung:

- **Werktags Arbeitszeit** = z. B.: Mo. – Fr. von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Werktags Freizeit** = z. B.: Mo. – Do. von 17:00 Uhr bis 07:00 Uhr
- **Wochenende** = z. B.: Fr. von 17:00 Uhr bis Mo. 07:00 Uhr
- **Feiertags** = z. B.: Feiertage von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr

Die genaue Definition der Zeitkriterien, sowie die gewünschte Alarmierungsart, ist von jeder Feuerwehr mittels des Formblatts „*Alarmierungsordnung*“ festzulegen.

Weiters besteht in den Alarmstufen B1, B2, T1, T2, G1 und G2 die Möglichkeit, gleich zusätzlich die nächstgelegene & einsatzbereite Feuerwehr alarmieren zu lassen. Dies ist besonders für jene Feuerwehren vorgesehen, bei denen eine geringe Tagesverfügbarkeit der Mannschaft gegeben ist.

Ergibt sich für den Einsatzleiter aufgrund von Art und Größe des Einsatzes die Notwendigkeit der Auslösung einer höheren Alarmstufe als bereits ausgelöst, so hat er die Auslösung der nächsten Alarmstufe bei der LSZ/FAZ anzuordnen. Selbstverständlich können auf Anweisung des EL auch andere, als die in den Alarmstufen vorgesehenen Fahrzeuge, alarmiert werden.

Brandeinsatz:

Alarmstufe	Einsatzgrund	zu alarmieren	ausfahren müssen	zu verständigen
B0	Ereignis ohne Gefahr in Verzug Brandverdacht im Freien Gelöschter Brand			zuständige Feuerwehr
B1	Kleinereignis Brandverdacht in Objekten ohne besonderes Risiko Entstehungsbrand, kleiner Flurbrand, kleiner Waldbrand, Holzstoßbrand, Komposthaufenbrand, Mülltonnenbrand, PKW Brand (keine Person im Fahrzeug), Kaminbrand, Automatische Rauchwarnmelder (Homemelder), brennende Person	zuständige Feuerwehr	mindestens 1 KLF	Polizei AFK ¹⁾ BFKS ¹⁾ BFK ¹⁾
B2	Mittleres Ereignis mit Gefahr in Verzug Brand in Gebäuden auf einen Raum beschränkt (Küchenbrand, Zimmerbrand) Kleinbrand in Objekten wie: Tankstellen, Schulen, Krankenhaus, Altenheim, Beherbergungsbetrieb, Industriebetrieb PKW Brand (Person im Fahrzeug), Brand von Großfahrzeugen (LKW, Mähdrescher, landw. Maschinen, Autobus) Flurbrand, Waldbrand, Strohristenbrand	zuständige Feuerwehr	mindestens 1 TLF 1 (K)LF mit min. 2 ATS- Trupps 1 DL (nur bei Gebäudebrand ab dem 2. OG)	Polizei Rettungsdienst AFK ¹⁾ BFKS ¹⁾ BFK ¹⁾
B3	Großereignis Gebäudebrand (Objekte ohne besonderes Risiko) Etagenbrand in Objekten mit besonderem Risiko (Schulen, Krankenhaus, Altersheim, Beherbergungsbetrieb, Industriebetrieb, landw. Betrieb, Viehzucht)	zuständige Feuerwehr	mindestens 2 TLF 2 (K)LF 1 KDOF 1 DL (nur bei Gebäudebrand)	BGM Polizei Rettungsdienst AFK ¹⁾ BFKS ¹⁾ BFK ¹⁾ LFK ¹⁾
B Boot	Bootseinsatz (Schilfbrand, Seehüttenbrand)	zuständige Feuerwehr	mindestens 1 MZ-Boot	
B BMA	Brandalarm durch Brandmeldeanlage	zuständige Feuerwehr	mindestens 1 KLF	

1) ... Die Verständigung erfolgt direkt über die LSZ/FAZ mittels SMS lt. Formblatt „*Verständigung Bezirksfunktionäre*“

Technischer Einsatz:

Alarmstufe	Einsatzgrund	zu alarmieren	ausfahren müssen	zu verständigen
T0	Ereignis ohne Gefahr in Verzug Fahrzeugbergung ohne VU (z. B. landw. Maschine), Heizkessel überhitzt, Insekteneinsatz (Wespen), Kanalgebrecchen, Keller auspumpen, sonstiger Wasserschaden, lose Bauteile, Baum entfernen, Türöffnung, Wasserversorgung, Tierrettung, Suchaktion, Bergung von Toten, Bergung toter Tiere			zuständige Feuerwehr
T1	Kleinereignis Freimachen von Verkehrswegen (Baum auf Straße), Pumparbeiten (Gewitter, Unwetter), Sturm, VU Fahrzeugbergung (einfache Bergung), Person in Eis eingebrochen	zuständige Feuerwehr	mindestens 1 KLF	Polizei AFK ¹⁾ BFKS ¹⁾ BFK ¹⁾
T2	Mittleres Ereignis mit Gefahr in Verzug VU mit eingeklemmter Person VU Fahrzeugbergung (schwierige Bergung) Absturz Kleinflugzeug, Hubschrauber, Arbeitsunfall mit eingeklemmter/eingeschlossener Person, verschüttete Person, Explosion ohne Brand	zuständige Feuerwehr	mindestens 1 (K)RF 1 TLF mit min. 1 hydr. Rettungsgerät	Polizei Rettungsdienst AFK ¹⁾ BFKS ¹⁾ BFK ¹⁾
T3	Großereignis VU mit mehreren Fahrzeugen und eingeklemmten Personen VU Autobus mit eingeklemmten Personen VU Bahn mit eingeklemmten Personen Hauseinsturz mit eingeschlossenen Personen Flugzeugabsturz	zuständige Feuerwehr	mindestens 1 (K)RF 1 TLF 1 SRF / Kran 1 KDOF mit min. 2 hydr. Rettungsgerät	BGM Polizei Rettungsdienst AFK ¹⁾ BFKS ¹⁾ BFK ¹⁾ LFK ¹⁾
T Boot	Bootseinsatz (Suchaktion, Bootsbergung)	zuständige Feuerwehr	mindestens 1 MZ-Boot	

1) ... Die Verständigung erfolgt direkt über die LSZ/FAZ mittels SMS lt. Formblatt „*Verständigung Bezirksfunktionäre*“

Gefährliche Stoffe Einsatz:

Alarmstufe	Einsatzgrund	zu alarmieren	ausfahren müssen	zu verständigen
G0	Ereignis ohne Gefahr in Verzug Ausfluss geringer Mengen Treibstoff od. Öl (z. B. Moped od. Motorrad umgefallen)			zuständige Feuerwehr
G1	Kleinereignis Lecker Treibstofftank, Ölspur, etc.	zuständige Feuerwehr	mindestens 1 KLF	Polizei AFK ¹⁾ BFKS ¹⁾ BFK ¹⁾
G2	Mittleres Ereignis mit Gefahr in Verzug Kleine Mengen Schadstoff ausgetreten Größere Mengen Treibstoff od. Öl ausgetreten Tankwagen- od. Kesselwaggonunfall ohne Stoffaustritt	zuständige Feuerwehr	mindestens 1 (K)RF 1 TLF 1 VF-OEL	Polizei Rettungsdienst Behörde SV-LFKdo AFK ¹⁾ BFKS ¹⁾ BFK ¹⁾
G3	Großereignis Größere Mengen Schadstoff ausgetreten Tankwagen- od. Kesselwaggonunfall mit Stoffaustritt	zuständige Feuerwehr SV-LFKdo	mindestens 1 (K)RF 1 TLF 1 VF-OEL 1 GSF / KSF 1 SRF 1 KDOF	BGM Polizei Rettungsdienst Behörde AFK ¹⁾ BFKS ¹⁾ BFK ¹⁾ LFK ¹⁾
G Boot	Bootseinsatz (Ölspur, ausgelaufener Treibstoff)	zuständige Feuerwehr	mindestens 1 MZ-Boot	

1) ... Die Verständigung erfolgt direkt über die LSZ/FAZ mittels SMS lt. Formblatt „*Verständigung Bezirksfunktionäre*“

Erklärung des Formblattes „Alarmierungsordnung“

Alarmierungsordnung der Feuerwehr A

	Werktags Arbeitszeit	Werktags Freizeit	Wochenende	Feiertags
Tage und Uhrzeiten definieren	<input type="text"/>	B <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B0 / T0 / G0	<input checked="" type="checkbox"/> Tel. C	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.
B1	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW
T1	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	D <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW
G1	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW
B2	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW
T2	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	E <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW
G2	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ <input type="checkbox"/> 2. FW
B3 / T3 / G3	<input checked="" type="checkbox"/> F F	<input checked="" type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> F
B / T / G Boot	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ G	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __
B BMA	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __ H	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA __

Der Orts-(Stadt-)feuerwehrkommandant: _____ I Stempel

DGrd., Unterschrift, Datum

- A Namen der Orts-(Stadt-)feuerwehr eintragen
- B Gewünschte Zeitkriterien für die Alarmierung eintragen. Falls immer die gleiche Alarmierungsart (z. B.: Feuer) gewünscht ist, reicht die Eintragung „Mo – So, 00:00 – 24:00“ im Feld „Werktags Arbeitszeit“
- C In den Alarmstufen B0 / T0 / G0 erfolgt eine telefonische Verständigung des OFK (SFK) lt. Feuerwehralarmplan. Eintrag nicht frei definierbar!
- D Gewünschte Alarmierungsart für die Alarmstufen B1 / T1 / G1 in den jeweiligen Zeitkriterien eintragen.
F = Sirensignal Feuer
SA = Stiller Alarm 1, 2, 3, 4, 5 od. 6
2. FW = Nächstgelegene und einsatzbereite Feuerwehr sofort mitalarmieren
- E Gewünschte Alarmierungsart für die Alarmstufen B2 / T2 / G2 in den jeweiligen Zeitkriterien eintragen. Siehe Punkt „D“

- F** In den Alarmstufen B3 / T3 / G3 erfolgt die Alarmierung immer mittels Sirene. Eintrag nicht frei definierbar!

- G** Gewünschte Alarmierungsart für die Alarmierung zu einem Bootseinsatz in den jeweiligen Zeitkriterien eintragen.

- H** Gewünschte Alarmierungsart für die Alarmierung zu einem Brandalarm durch Brandmeldeanlage in den jeweiligen Zeitkriterien eintragen.

- I** Unterschrift des Orts-(Stadt-)feuerwehrkommandanten sowie Stempel der Orts-(Stadt-)feuerwehr

2. Alarmierung von Sondergeräten:

Jede Orts-(Stadt-)feuerwehr mit Sondergerät legt fest, wie das Sondergerät zu einem Einsatz außerhalb des eigenen Einsatzbereiches alarmiert werden soll (Sirene und / oder Pager). Hierzu ist das Formblatt „Sondergerät“ zu verwenden. Der nachalarmierte Orts-(Stadt-)feuerwehrkommandant entscheidet in weiterer Folge, ob zusätzliche Fahrzeuge (z. B. TLF für Selbstversorgung der DL) mit ausrücken.

Erklärung des Formblattes „Sondergeräte“

Alarmierungsordnung der FW A _____

S O N D E R G E R Ä T E

Wenn FW mit Sondergerät zu einem Einsatz außerhalb des Einsatzbereiches alarmiert wird.

DLK / TMB	<input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> SA __
Wärmebildkamera	<input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> SA __
SRF / KRAN	<input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> SA __
VF / OEL	<input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> SA __
KSF / GSF	<input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> SA __
Schutzanzüge Schutzstufe 2	<input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> SA __
Schutzanzüge Schutzstufe 3	<input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> SA __

Der Orts-(Stadt-)feuerwehrkommandant: _____ C Stempel

DGrd., Unterschrift, Datum

- A Namen der Orts-(Stadt-)feuerwehr eintragen
- B Gewünschte Alarmierungsart für das jeweilige Sondergerät eintragen
F = Sirensignal Feuer
SA = Stiller Alarm 1, 2, 3, 4, 5 od. 6
- C Unterschrift des Orts-(Stadt-)feuerwehrkommandanten sowie Stempel der Orts-(Stadt-)feuerwehr

3. Sonderalarmierungsordnung:

Für Risikoobjekte gemäß §7 der Feuerbeschauordnung (FBO), LGBl. Nr. 87/1995, welche die Alarmierung besonderer Fahrzeuge und Geräte erfordern, werden vom Orts-(Stadt-)feuerwehrkommandanten Sonderalarmierungsordnungen erstellt. Hierzu ist das Formblatt „Sonderalarmierungsordnungen“ zu verwenden.

Es liegt im Ermessen des Orts-(Stadt-)feuerwehrkommandanten, für verschiedene weitere Objekte (z. B. abgelegenes Gehöft ohne ausreichende Löschwasserversorgung) ebenfalls Sonderalarmierungsordnungen festzulegen.

Erklärung des Formblattes „Sonderalarmierungsordnung“

Alarmierungsordnung der FW _____ **A**

SONDERALARMIERUNGSORDNUNGEN
Für Risikoobjekte bei denen, zusätzlich zur Mindestausrückordnung, sofort
weitere Fahrzeuge alarmiert werden sollen.

Einsatzobjekt	Einsatzadresse	Zusätzliche Fahrzeuge
B	C	D

Der Orts-(Stadt-)feuerwehrkommandant: _____ **E** Stempel
DGrd., Unterschrift, Datum

- A** Namen der Orts-(Stadt-)feuerwehr eintragen
- B** Bezeichnung des Einsatzobjektes eintragen, z. B. Tiefgarage Schlosspark
- C** Adresse des Einsatzobjektes eintragen
- D** Taktische Bezeichnung der zusätzlichen Fahrzeuge eintragen, z. B. ULF2000
- E** Unterschrift des Orts-(Stadt-)feuerwehrkommandanten sowie Stempel der Orts-(Stadt-)feuerwehr

4. Verständigung von Bezirksfunktionären:

Der jeweilige Abschnittskommandant sowie der Bezirks-Pressereferent wird auf Wunsch in den Alarmstufen B1, T1 und G1 direkt über die LSZ/FAZ mittels SMS über alle Einsätze in seinem Zuständigkeitsbereich informiert. Ab den Alarmstufen B2, T2 und G2 erfolgt die Verständigung des Abschnittskommandanten sowie des Bezirks-Pressereferenten jedenfalls.

Der jeweilige Bezirksfeuerwehrkommandant und der Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter wird auf Wunsch in den Alarmstufen B1, B2, T1, T2, G1 und G2 direkt über die LSZ/FAZ mittels SMS über alle Einsätze in seinem Zuständigkeitsbereich informiert. In den Alarmstufen B3, T3 und G3 erfolgt die Verständigung des Bezirksfeuerwehrkommandanten und des Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter jedenfalls.

Sonstige Bezirksfunktionäre (z. B.: BFI, BGR.) können auf Wunsch in den jeweiligen Alarmstufen zusätzlich per SMS verständigt werden.

Die Definition erfolgt gesammelt über das Formblatt „Verständigung Bezirksfunktionäre“, welches vom BFKdt an das LFKdo übermittelt werden muss.

Erklärung des Formblattes „Verständigung Bezirksfunktionäre“

SMS - Verständigung der Feuerwehrfunktionäre des
Bezirkes _____ **A** _____

Funktion	Dgrd, Name	B1	T1	G1	B2	T2	G2	B3	T3	G3
BFKdt	B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
BFKdt-Stv.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
BFI		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AFKdt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
BPR		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Der Bezirksfeuerwehrkommandant: _____ **D** _____
DGrd., Unterschrift, Datum

- A** Name des Bezirkes eintragen
- B** Dgrd und Name des jeweiligen Bezirksfunktionäres eintragen
- C** Gewünschte SMS-Verständigung je Alarmstufe eintragen. Gewisse Einträge sind nicht frei definierbar!
- D** Unterschrift des Bezirksfeuerwehrkommandanten sowie Stempel des Bezirkskommandos

Tipps und Grundgedanken bei der Befüllung der Formblätter

- Die örtlich zuständige Feuerwehr wird immer alarmiert!
- Zusätzlich wird (werden) über das Einsatzleitsystem die geographisch am nächsten zum Einsatzort gelegene(n) Feuerwehr(en) mit den lt. Mindestausrückordnung notwendigen Fahrzeugen alarmiert.
- Im ELS werden Fahrzeuge oder Geräte, welche von der betroffenen Feuerwehr als nicht einsatzbereit gemeldet worden sind (Service, Reparatur, etc.), bei einer Alarmierung nicht berücksichtigt. Das ELS sucht sofort das nächstgelegene und einsatzbereite Fahrzeug bzw. Sondergerät und setzt dieses auf den Alarmierungsvorschlag für den Disponenten.
- Um unnötigen Zeitverlust im Einsatzfall zu vermeiden, sollten Feuerwehren mit einer geringen Tagesverfügbarkeit der Mannschaft, von der Option „2. Feuerwehr“ Gebrauch machen.
- Jede nachträgliche Änderung der Alarmierungsordnung kann problemlos über die Landesfeuerwehralarmzentrale (FAZ) durchgeführt werden. Dafür sind die benötigten Formblätter von der FAZ anzufordern oder können von der Homepage des LFV Burgenland heruntergeladen werden.
- Das Formblatt „Sondergerät“ ist nur von jenen Feuerwehren auszufüllen, welche über das entsprechende Sondergerät verfügen und dieses auch in den Zahlenbericht aufgenommen haben.
- Das Formblatt „Verständigung Bezirksfunktionäre“ ist nur vom Bezirkskommandostab auszufüllen und vom Bezirksfeuerwehrkommandanten zu unterschreiben.

Die ausgefüllten und vom Orts-(Stadt-)feuerwehrkommandanten (bzw. Bezirksfeuerwehrkommandant bei Formblatt „Verständigung Bezirksfunktionäre“) unterschriebenen Formblätter sind per Post, Fax oder Mail zu übermitteln an:

Landesfeuerwehrkommando Burgenland

Landesfeuerwehralarmzentrale

Leithabergrasse 41

7000 Eisenstadt

Fax: 02682 / 62105 - 37

faz@lfv-bgld.at

Einsatzbeispiele

FW A-Dorf: KLF, TLFA 2000

Auszufüllendes Formblatt: Alarmierungsordnung

Alarmierungsordnung der Feuerwehr A-Dorf

Tage und Uhrzeiten definieren	Werktags Arbeitszeit Mo - So 00:00 - 24:00	Werktags Freizeit	Wochenende	Feiertags
B0 / T0 / G0	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.
B1	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW
T1	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW
G1	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW
B2	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW
T2	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW
G2	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW

FW B-Dorf: RLFA2000, LF, KDOF

Auszufüllendes Formblatt: Alarmierungsordnung

Alarmierungsordnung der Feuerwehr B-Dorf

Tage und Uhrzeiten definieren	Werktags Arbeitszeit Mo - Fr 07:00 - 17:00	Werktags Freizeit Mo - Do 17:00 - 07:00	Wochenende Fr - Mo 17:00 - 07:00	Feiertags
B0 / T0 / G0	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.
B1	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW
T1	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW
G1	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW
B2	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW
T2	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW
G2	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input checked="" type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA__ <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA_1 <input type="checkbox"/> 2. FW

FW C-Dorf: SRF, RLF2000, DLK30, KDOF

Auszufüllende Formblätter: Alarmierungsordnung, Sondergerät (da SRF und DLK)

Alarmierungsordnung der Feuerwehr C-Dorf

Tage und Uhrzeiten definieren	Werktags Arbeitszeit	Werktags Freizeit	Wochenende	Feiertags
	Mo - Fr 07:00 - 17:00	Mo - Do 17:00 - 07:00	Fr - Mo 17:00 - 07:00	
B0 / T0 / G0	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.	<input checked="" type="checkbox"/> Tel.
B1	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>1</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW
T1	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>1</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW
G1	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>1</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW
B2	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>1</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW
T2	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>1</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW
G2	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>1</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>2</u> <input type="checkbox"/> 2. FW

Alarmierungsordnung der FW C-Dorf

SONDERGERÄTE

Wenn FW mit Sondergerät zu einem Einsatz außerhalb des Einsatzbereiches alarmiert wird.

DLK / TMB	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>4</u>
Wärmebildkamera	<input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> SA <u> </u>
SRF / KRAN	<input type="checkbox"/> F <input checked="" type="checkbox"/> SA <u>4</u>

Einsatzbeispiel 1

Brandverdacht in einer Garage in A-Dorf; Dienstag, 14:00 Uhr

→ Alarmstufe: B1 → Mindestausrückordnung: 1 KLF

Daraus resultierende Alarmierung(en): FW A-Dorf mit Sirene

Einsatzbeispiel 2

Küchenbrand in A-Dorf; Samstag, 12:30 Uhr

TLF der FW A-Dorf nicht einsatzbereit; Nächste FW mit Tank: B-Dorf (RLFA2000)

→ Alarmstufe: B2 → Mindestausrückordnung: 1 KLF, 1 TLF, 2 ATS-Trupps

Daraus resultierende Alarmierung(en): FW A-Dorf mit Sirene
FW B-Dorf mit SA1

Einsatzbeispiel 3

Zimmerbrand im 2. OG eines Gebäudes in B-Dorf; Mittwoch, 21:30 Uhr

→ Alarmstufe: B2 → Mindestausrückordnung: 1 TLF, 1 (K)LF, 1 DL
2 ATS-Trupps

Daraus resultierende Alarmierung(en): FW B-Dorf mit Sirene
FW C-Dorf mit SA4

Einsatzbeispiel 4

VU mit eingeklemmter Person in B-Dorf; Freitag, 18:00 Uhr

Hydraulisches Rettungsgerät der FW B-Dorf defekt; Nächste FW mit Rettungsgerät:
C-Dorf (RLF2000)

→ Alarmstufe: T2 → Mindestausrückordnung: 1 (K)RF, 1 TLF
1 hydr. Rettungsgerät

Daraus resultierende Alarmierung(en): FW B-Dorf mit SA1
FW C-Dorf mit SA2